



Beobachtungsbogen zum Nähe-Distanz-Verhalten – Kind 3

Kleinkind ab 2 Jahre bis 4 Jahre

1

2. Entwicklungsschritt: emotionale Orientierung	nicht beobachtet	selten	manch mal	öfter	meistens
1. Das Kleinkind erkundet seinen Körper und erkennt sich selbst im Spiegel. (Selbstkonzept)					
2. Es verständigt sich über Worte und benennt Menschen, Gefühle, Dinge und Vorgänge. (Symbolfähigkeit)					
3. Das Kleinkind kann Gefühle anderer Menschen von seinen eigenen Gefühlen unterscheiden. (Empathie)					
Was nimmt das Kleinkind wahr?	nicht beobachtet	selten	manch mal	öfter	meistens
4. Das Kleinkind achtet auf Sprache und reagiert auf Worte der Bezugsperson.					
5. Staunend lässt es auf sich wirken, was andere tun und wie sie es machen. (aufnehmendes Beobachten)					
6. Es spürt in einem Moment ausschließlich, was es selber will und kann im nächsten Augenblick die Wünsche eines anderen wahrnehmen, wobei es kurzfristig die eigenen "vergisst". (monozentrisches Erleben)					
7. Muss das Kleinkind an jemandem vorbei, macht es einen Bogen um ihn herum und hält dabei einen bestimmten Abstand ein. (Beachten der Intimsphäre anderer)					
8. In einer Kindergruppe sieht das Kleinkind schnell, wer das Sagen hat. (Erkennen der hierarchischen Ordnung)					
9. Das Kleinkind erkennt erstmals bewusst, wie klein es noch ist und wie notwendig es die Mutter braucht. (vgl. "Wiederannäherungsphase" nach Margret Mahler)					
Ausdrucksverhalten	nicht beobachtet	selten	manch mal	öfter	meistens
10. Seinen Bezugspersonen gegenüber drückt es seine Gefühle auf leidenschaftliche Weise aus, es umarmt sie herzlich, zeigt überschäumende Freude, Ärger und Zorn deutlich. (Bindungsverhalten)					
11. Das Kleinkind zeigt nur seinen Bezugspersonen eindeutig, was es will oder nicht will. (Bindungsverhalten)					
12. Ist es überfordert oder kann es sich nicht entscheiden, wird es von seinen Gefühlen überwältigt, es weint, tobt und schreit. Manchmal steht es "neben sich".					
13. Fühlt sich die Mutter nicht wohl, zeigt das Kleinkind Mitleid und versucht auf seine Weise, ihr eine Freude zu machen oder sie zu trösten. (Bindungsverhalten)					

Kind 3 – Interaktionsverhalten mit 1. und 2. Bezugsperson (Mutter und Vater)

Ursula Henzinger – Team AFB-Schwerpunkt Bindung – 2023-03-03

Beobachtungsbogen zum Nähe-Distanz-Verhalten – Kind 3

Kleinkind ab 2 Jahre bis 4 Jahre

2

Ausdrucksverhalten - Fortsetzung	nicht beobachtet	selten	manch mal	öfter	meistens
14. Man sieht es dem Kleinkind an, wenn es ein schlechtes Gewissen hat, verlegen und/oder stolz auf sich selbst ist. (erste selbstbewertende Gefühle)					
15. Gelingt ihm etwas nicht, ärgert es sich heftig. (beginnender Ausdruck von Misserfolg)					
16. Bleiben Konflikte tagsüber ungelöst, wacht es in der Nacht oft auf.					
17. Weint ein anderes Kind, zeigt es sich betroffen. Geht es ihm selbst gut, versucht es zu trösten oder Hilfe zu holen. (emotionale Differenzierung von Stimmungen und Gefühlen)					
Miteinander	nicht beobachtet	selten	manch mal	öfter	meistens
18. Das Kleinkind akzeptiert neben der Mutter auch wenige andere Bezugspersonen.					
19. Es will durchsetzen, was es selbst will (egoistisches Verhalten) und versucht, jemand anderen zu trösten oder ihm zu helfen (altruistisches Verhalten). Beides kommt ungefähr gleich oft vor.					
20. Das Kleinkind tauscht sich (über Signale oder Worte) mit seinen Bezugspersonen über vergangene oder zukünftige Ereignisse aus. (erste Orientierung in der Zeit)					
21. Es ist stolz, wenn es mithelfen oder etwas mit anderen gemeinsam tun kann. (beginnende Kooperation)					
22. Schaut die Bezugsperson zu, kann es schon manchmal jemandem zuliebe ein wenig warten oder sogar auf etwas verzichten. (beginnende Impulskontrolle)					
23. Beim Spaziergang läuft das Kleinkind voraus, erkundet Nebenwege und verborgene Ecken, sammelt Stöckchen und Steine und läuft gerne auf niedrigen Mauern. Es achtet nicht auf Zeit und Ziel.					
24. Beim Wechsel in außerfamiliäre Betreuung braucht es Zeit, Verständnis und Halt. (Bedürfnis nach einem bindungsorientierten Übergang)					
25. Das Kleinkind fragt so lange nach, bis es versteht, was jemand anderer tut. Es bringt Gesichtsausdruck, Gesten und Verhalten eines anderen mit eigenen Empfindungen, Gefühlen und Erinnerungen in Verbindung. (Bedürfnis nach Kongruenz von Innen- und Außenwelt)					

Kind 3 – Interaktionsverhalten mit 1. und 2. Bezugsperson (Mutter und Vater)

Ursula Henzinger – Team AFB-Schwerpunkt Bindung – 2023-03-03

Beobachtungsbogen zum Nähe-Distanz-Verhalten – Kind 3

Kleinkind ab 2 Jahre bis 4 Jahre

3

Miteinander - Fortsetzung	nicht beobachtet	selten	manch mal	öfter	meistens
26. Stimmen bei den Eltern Körperausdruck, Gefühlsausdruck, Wort und Verhalten nicht überein, fordert das Kleinkind eine Klärung heraus. Es will verstehen, was es wahrnimmt. (Bedürfnis nach Authentizität)					
27. Sind sich Mutter und Vater nicht einig, fordert das Kleinkind einen offenen Konflikt heraus. (Bedürfnis nach Klarheit und kongruentem Verhalten der Eltern)					
28. Das Kleinkind interessiert sich dafür, was Mutter, Vater und andere Familienangehörige tun und spielt nach, was es beobachtet. (Identifizierung mit Bezugspersonen)					
29. Das Kleinkind erreicht durch beharrendes oder trotziges Verhalten, dass seine Eltern ihre Vorstellungen und Forderungen verändern. (emotionales Verhandeln von Motivationen)					
30. Hat es Unstimmigkeiten gegeben, ist es dem Kleinkind ein Anliegen, dass seine Eltern ihm entgegenkommen oder es geht selbst auf sie zu. (Bedürfnis nach Versöhnung)					
Selbständiges Verhalten und Spiel (Autonomie)	nicht beobachtet	selten	manch mal	öfter	meistens
31. Zu Hause bewegt es sich selbstbewusst, holt sich Dinge selbständig, öffnet Kästen und Schubladen, räumt sie aus und spielt ruhig und ausdauernd mit dem, was es findet.					
32. Das Kleinkind bevorzugt den Trost seiner Mutter (1. Bezugsperson), lässt sich aber in deren Abwesenheit auch von einer anderen vertrauten Person trösten, wenn es sich verletzt hat oder krank ist. (Bindungsverhalten)					
33. Es weist Trost zurück, wenn es hingefallen ist oder sich weh getan hat, wenn es das Ereignis selbst verarbeiten will. (Selbstregulation)					
34. Es besteht aufs Selbermachen und akzeptiert keine Hilfe. (Bedürfnis nach Selbstwirksamkeit)					
35. Das Kleinkind freut sich, wenn es mit seinem Verhalten etwas bewirken kann. Das betrifft auch Verhalten, das bei anderen nicht erwünscht ist und Unmut erzeugt. (Lust an Selbstwirksamkeit, noch ohne moralische Ansprüche)					

Kind 3 – Interaktionsverhalten mit 1. und 2. Bezugsperson (Mutter und Vater)

Ursula Henzinger – Team AFB-Schwerpunkt Bindung – 2023-03-03

Beobachtungsbogen zum Nähe-Distanz-Verhalten – Kind 3

Kleinkind ab 2 Jahre bis 4 Jahre

4

Autonomie - Fortsetzung	nicht beobachtet	selten	manch mal	öfter	meistens
36. Es möchte gerne fertig werden, wenn es etwas angefangen hat, kann sich aber davon lösen, wenn es nicht gedrängt wird. (autonome Bewältigung von Situationswechseln)					
37. Auch wenn es keine Windeln mehr hat, nässt es manchmal ein, weil es sein Spiel nicht unterbrechen will. (Spieleifernässen)					
38. Kann es Zeitpunkt und Ausmaß der Annäherung selbst bestimmen, genießt das Kleinkind den Kontakt zu anderen Kindern. (spontane selbstinitiierte Kontakte)					
39. Das Kleinkind imitiert gerne, was es tagsüber erlebt und stellt auf fantasievolle Weise dar, was es bei anderen Menschen sieht. (Symbolspiel oder "Als-Ob"-Spiel)					
40. Das Kleinkind schüttet und gießt gerne und wird durch Übung immer geschickter dabei. (willentlich dosiertes Loslassen)					
41. Es zeichnet, malt, baut und formt, wenn es die Gelegenheit dazu hat, wobei ihm das Tun selbst, aber nicht das Ergebnis wichtig ist. (Kreativität)					
42. Es genießt das Spiel im Freien bei jedem Wetter und erforscht Garten, Wiese, Wald, Steine, Sand, Erde, Laub, Wasserpfützen, Schlamm, Insekten und vieles andere mehr. (Exploration der Natur über alle Sinne)					
43. Ist es in ganz versunken im Spiel, redet das Kleinkind viel, leicht und zusammenhängend, auch wenn es das im Alltag noch nicht so kann. (optimale Sprachkompetenz im entspannten Zustand)					
1. Es verteidigt seine eigenen Interessen mit vollem Einsatz. (Schutz der eigenen Integrität)					
2. Das Kleinkind genießt, wenn es allen zu Hause gut geht. (systemische Kompetenz)					

Kind 3 – Interaktionsverhalten mit 1. und 2. Bezugsperson (Mutter und Vater)

Ursula Henzinger – Team AFB-Schwerpunkt Bindung – 2023-03-03